

## TERMINE

### ■ jeden Dienstag

von 9 bis 11 Uhr

Lohnsteuerberatung für Gewerkschaftsmitglieder e.V. nur nach telefonischer Vereinbarung

### ■ Rentenberatung

von Ida Neef.

Termine nach Vereinbarung

## HINWEIS

### Beitragsanpassung bei Rentnerinnen und Rentnern

Die Beiträge bei Rentnerinnen und Rentnern werden nach Beschluss des Ortsvorstandes zum Juli 2011 um 0,99 Prozent angepasst.



Die IG Metall Heidelberg wünscht allen Kolleginnen und Kollegen sowie deren Familien erholsame Ferien und einen sonnigen Sommer.

## Impressum

IG Metall Heidelberg  
Friedrich-Ebert-Anlage 24  
69117 Heidelberg  
Telefon 06221-98 24 0  
Fax 06221-98 24 30  
E-Mail:  
[heidelberg.igmetall.de](mailto:heidelberg.igmetall.de)

Internet:  
► [www.rhein-neckar.igm.de](http://www.rhein-neckar.igm.de)  
Redaktion:  
Mirko Geiger  
(verantwortlich),  
Bernd Knauber

# Ganzheitliche Produktionssysteme

## BETRIEBSRÄTE-KONFERENZ 2011

Walter Beraus, Bezirksleitung Baden-Württemberg, referierte. Mit über 70 Teilnehmern war die diesjährige Betriebsrätekonferenz, die traditionell im Hotel Sinsheim veranstaltet wurde, wieder gut besucht.

Manfred Hoppe, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall, begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und wies darauf hin, dass nach der Krise, obwohl das Produktionsniveau überall bereits wieder dem aus 2008 entspricht, Neueinstellungen, wo immer es geht, vermieden werden.

Durch neue Ansätze der Arbeitsorganisation wird versucht Personal und Kosten zu sparen. Es sei daher um so wichtiger Tendenzen zur Arbeitsverdichtung entgegen zu treten. Anschließend referierte Walter Beraus zum Thema »ganzheitliche Produktionssysteme«. Er beschrieb zunächst, wozu es sich dabei handelt, wobei je nach Betrieb und Berater



Referent:  
Walter Beraus

durchaus unterschiedliche Ansätze vorkommen. Charakteristisch ist jedoch, dass standardisierte Abläufe und getaktete bzw. fließende Prozesse eingeführt werden. Er kam dann zur Auswirkung auf Arbeitszeit und Leistungsbedingungen und zeigt Ansätze auf, wie die Mitbestimmung der Betriebsräte effektiv genutzt werden kann, um negative Auswirkungen auf Leistungsbedingungen und Arbeitsentgelt zu vermeiden. Betriebsräte

kamen in Fragen- und Diskussionsrunden immer wieder zu Wort, um die Ausprägungen in »ihrem« Betrieb zu schildern und eigene Lösungsansätze darzustellen. Das Thema bedarf, so waren sich alle Anwesenden einig, der nachhaltigen Bearbeitung. Dabei werden Komplexe wie Arbeitszeit, Schichtarbeit, Taktsysteme und Projektarbeit, einzeln oder nebeneinander angegangen werden müssen. Auf Bezirksebene ist bereits sowohl unter Betriebsräten, Vertrauensleuten, aber auch unter Arbeits- und Gesundheitsschützern eine Debatte angestoßen worden, um den Angriffen auf den Arbeitsbedingungen zu begegnen. ■

## Arbeitskonferenz MA/HD: IG Metall zum Thema Mobbing

### Günter Wallraff als prominenter Mitstreiter

Er will ein »Undercover-Agent« der Menschlichkeit sein. Der Mann, der sich schon Anfang der 80er als Gastarbeiter »Ali« in Betrieben einschlich und von »ganz unten« über die alltäglichen Ausländerfeindlichkeit berichtete, hat sich unlängst des Themas in einer vielbeachteten Fernsehreportage im ZDF angenommen. »Auf dem Schlachtfeld der Arbeit werden täglich Menschen kaputtge-

macht«, Wallraff wählt drastische Worte, um zu beschreiben, was ihm seit der Ausstrahlung Ende Juni hundertfach ins elektronische Postfach fällt: »Erschütternde Berichte, das geht bis zum Selbstmord«. Die Kolleginnen und Kollegen auf der Arbeitsschutzkonferenz wollen Betriebsräte nun noch mehr sensibilisieren für das Thema Mobbing. Günter Wallraff wählt ein anderes Bild: »Wir dür-



Foto: Helmut Roos

**Perry Braun (li.), Leiter AK Arbeits- und Gesundheitsschutz, Günter Wallraff** fen nicht zulassen, dass sich diese Seuche weiter durch unsere Gesellschaft frisst«. Weiteres unter [www.rhein-neckar.igm.de](http://www.rhein-neckar.igm.de). ■

## Auf nach Köln!

### IG Metall Laut und Stark

Die IG Metall-Jugend trifft sich am 1. Oktober in Köln zu einem bundesweiten Aktionstag. Unter dem Motto: »Laut und Stark!« wollen wir auf die fehlenden Perspektiven aufmerksam machen.

Die IG Metall Jugend Baden-Württemberg wird nach Köln reisen und auch unsere Tarifforderung nach »unbefristeten Übernahmen« mit ins Gepäck nehmen. Neben der Demo wird es abends ein Abschlusskonzert in der Köln-Arena geben. Hierfür haben die Gruppen »Revolverheld« und »Culcha Candela« zu-

gesagt. Die IG Metall Heidelberg rechnet mit 200 Teilnehmern. Weitere Informationen auf Facebook unter »OJA Rhein-Neckar« oder auf [www.operation-uebernahme.de](http://www.operation-uebernahme.de).

Anmeldungen bitte über die Verwaltungsstelle Heidelberg, Marc Berghaus, Telefon 06221-9824-15. ■